



Ordentliche Mitgliederversammlung am 07.05.2010

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des VfB „Franken“ Schillingsfürst, liebe Jubilare!

Ich möchte sie auf einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr einladen. Das dominierende Ereignis war sicherlich das Bergfest 2009 mit dem 60. Geburtstag des Vereins, welches wir groß gefeiert haben.

Sportlich befinden wir uns in einer Aufbauphase. Gute Ergebnisse konnten vor allem im Jugendfußball bei den Kleinfeld-Mannschaften erzielt werden. Näheres in den Berichten der Trainer. Finanziell ist der VfB weiterhin solide aufgestellt und schafft die Basis für kommende Aufgaben. Genauer, im Bericht von Stefan Charrier, unserem Kassier.

Walter Hahn, 1. Vorsitzender



BOL-Aufstieg 1990 - Revival-Spiel VfB Schillingsfürst – TSG Roth

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht – Entlastung der Vorstandschaft
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Ehrungen
9. Neuwahlen
10. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Walter Hahn

Im Jahr 2009 konnte sich der VfB etwas zurücklehnen. Bauliche Maßnahmen beschränkten sich auf Reparaturen und Pflegegegenmaßnahmen, die in erster Linie von unserer fleißigen Biene Herbert Käffner erledigt wurden. Große Ausgaben gab es nur bei der Sportplatzpflege (Dünger, Instandsetzung, Rasentraktor usw.).



Obwohl die Renovierung unseres Sportheimes 2009 abgeschlossen wurde, müssen wir heute feststellen, dass der Zustand unserer Duschen in hygienischer Sicht und Mangels Wasserreserven unbefriedigend ist. Zudem ist, wegen der Eingliederung der Reserve-Mannschaft in den Spielbetrieb ab 2010, davon auszugehen, dass zumindest eine 3.Kabine von Nöten wäre. Dies ist aber aufgrund der räumlichen Einschränkung im sportlichen Trakt nicht realisierbar. Deshalb haben wir einen Bauausschuss gebildet, der seit längerem Konzepte, sprich Pläne, erarbeiten soll, um zumindest mittelfristig einen Entwurf für einen neuen Sportheim-Bau der Mitgliedsversammlung vorstellen zu können.

Da ein leichter, aber steter Rückgang unserer Einnahmen bei Werbemaßnahmen, sprich Bandenwerbung, Plakatwerbung, Förderkreis usw., momentan nicht abzufangen ist, die Kosten in allen Bereichen bekanntermaßen steigen und der Zuschauerbesuch rückläufig ist, muss die finanzielle Perspektive des Vereins sicherlich auf den Prüfstand, bevor große Baustellen in Angriff

genommen werden, zumal bei der Einplanung von Zuschüssen, egal von welcher Stelle, es noch einige Fragezeichen gibt. Aber wir sind guter Dinge Lösungen präsentieren zu können.



Das Stadtfest

Das Fest gestaltet sich rückläufig. Auf Grund der Heimattage 2010 entfällt das Event auf dem Marktplatz in diesem Jahr. Wir werden klären müssen, ob wir 2011 wieder am Stadtfest teilnehmen oder uns anders orientieren werden.

Bergfest und 60. Jähriges Vereinsjubiläum:

Der VfB „Franken“ Schillingsfürst freut sich über ein gelungenes 60. Jähriges Vereinsjubiläum. Selten feierte Jung und Alt so fröhlich vereint. Der Wettergott meinte es wieder gut mit uns.



Am Stadtpokal nahmen 16 Teams teil. Die „Wodka Lounge“ setzten sich im Endspiel gegen die „White Buffalos“ durch und erhielten den Siegerpokal, sowie ein Fass Bier. Die Vorjahressieger, die „Crazy Painters“ belegten den 3. Platz.

Am Sonntag standen sich im Schlagerspiel die TSG 08 Roth (ehemals TSV Roth) und der VfB Schillingsfürst in annä-

hernd derselben Formation wie im Entscheidungsspiel zum BOL Aufstieg 1990 in Ornbau gegenüber.

Konnte der VfB damals nach 2:2 Endstand und Elfmeterschießen knapp mit 7:6 gewinnen und den Aufstieg feiern, so trumpten die „Rother“ im Revival-Spiel mächtig auf und siegten klar mit 3:0.

Die Senioren der SpVgg Ansbach als 3. Team waren ein gleichwertiger Gegner, mussten sich aber 2-mal geschlagen geben.

Ergebnisse:

TSG Roth – SpVgg Ansbach 3:2
VfB – SpVgg Ansbach 2:0
TSG Roth – VfB 3:0



Das Programm am Freitag startete mit einer Trainingseinheit der E-Jugend unter der Leitung des DFB Stützpunkttrainers Uwe Englert mit Übungsgeräten aus dem DFB-Bus. Die modernen und kurzweiligen Spielformen kamen bei den jungen Kickern sehr gut an.

Dann spielte die A-Jugend gegen unsere Reserve-Mannschaft.



Die Rockgruppe „Lautstärker“ sollte am Abend mächtig einheizen. Leider ließ der Besuch sehr zu wünschen übrig. Seit Jahren gelingt es nicht den Freitagabend, egal in welcher Form, erfolgreich zu gestalten.

Der Samstag war wieder sehr gut besucht. Fritz Hofmann sorgte wieder für ausgelassene Stimmung. Da sich der Festakt zur 60. Jahrfeier auf Grund von Ehrungen, Ansprachen und Grußworten in die Länge zog, konnte der Musiker erst gegen 21.30 Uhr in die Tasten greifen. So wurde es eine lange Nacht, bei der viele unserer Ehrengäste Sitzfleisch bewiesen oder ein Tänzchen wagten.



Die Tombola mit vielen Sachpreisen und tollen Hauptpreisen (Städtereise nach Heidelberg für 2 Personen) war wieder perfekt organisiert und schnell ausverkauft. Unser Dank gilt dem Tombola Team um Petar Tanevski.

Finanziell fiel das Bergfest 2009 trotz sehr guten Besuchs nicht rosig aus. Das hatte verschiedenen Gründe. Erhöhte Ausgaben für Werbung und Zeitungsberichte, sowie für Urkunden und Pokale für unsere langjährigen Mitglieder fielen an. Zu dem konnten die Auslagen für die Musik am Freitag nicht annähernd ausgeglichen werden. Die Ausgaben-seite muss 2010 bei der Planung des Bergfestes auf den Prüfstand und auch die Preisgestaltung überdacht werden. Gerade am Samstagabend, wo wir einen bezahlten Musiker engagieren, keinen Eintritt verlangen und trotzdem normale Getränkepreise verlangen, besteht meiner Meinung nach Handlungsbedarf.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, bei der Geschäftswelt für ihre großzügigen Spenden, bei Uwe Irmer für die tolle Bilderpräsentation am Festabend, beim standhaften Weinbrunnenpersonal, sowie bei

allen Gästen, die mit uns Geburtstag gefeiert haben.



Ihr
Walter Hahn



Kulturelles/Jahresabschlussfahrt

Die Jahresabschlussfahrt führte uns dieses Jahr nach Heidelberg. Wir erlebten zwei interessante Tage in der imposanten Stadt bei der Besichtigung vieler Kulturdenkmäler.



Wer könnte das sein?

Auch diverse Lokalitäten blieben nicht verschont.



verliebt in Heidelberg

Vereins-Fasching



Schottefix und Panzerix

Zum vierten Mal haben wir auch dieses Jahr unseren, mittlerweile traditionellen Faschingsball im Schlosscafe veranstaltet. Leider wurde, wie so oft auch in den letzten Jahren, so mancher Sportkamerad bzw. Kameradin vermisst. Das tat der sehr guten Stimmung keinen Abbruch und es wurde eifrig das Tanzbein geschwungen.



Masken-Sieger des Jahres

60 Jahre VfB „Franken“ Schillingsfürst

Mit dem Bergfest 2009 feierte der VfB Franken Schillingsfürst sein 60 jähriges Vereinsjubiläum. Trotz seiner 60 Jahre ist der VfB ein relativ junger Verein und wurde erst 1949 nach dem 2. Weltkrieg gegründet. Da in dieser Zeit junge fußballbegeisterte Männer in anderen Vereinen keinen Unterschlupf fanden waren sie wie vielerorts gezwungen einen eigenen Verein zu gründen. Ohne Beziehungen oder Status war es nicht selbstverständlich in einen Turnverein oder gar in einem privilegierten Schützenverein Mitglied zu werden.



Die Anlaufschwierigkeiten des 1947 gegründeten FV Schillingsfürst wurden überwunden als 1949 Friedrich Galey in Schillingsfürst zum Leiter der AOK ernannt und zum 1. Vorsitzenden des VfB gewählt wurde. Aus dem FV wurde der VfB Franken Schillingsfürst und offiziell ins Vereinsregister eingetragen. Herr Galey war ein Glücksfall für den Verein obwohl er kein Fußballer war sondern vom Radsport kam. Er konnte die Menschen begeistern, war dynamisch und seine Reden und Ansprachen waren rhetorisch ein Genuss.

Am Campingplatz wurde mit hohem Aufwand ein Sportplatz erstellt, später das Sportheim in Eigenleistung errichtet und der Sportplatz am Kanal angelegt. Zur Finanzierung wurde das Bergfest, über viele Jahre ein Highlight auf der Frankenhöhe, eingeführt. Noch heute schwärmen viele vom „Bunten Abend“ des Vereinsfestes. In dieser Zeit wurde beim VfB

auch Theater gespielt. Im alten Adlersaal kam so manches Stück zur Aufführung und sorgte für frohe Stunden in einer noch ärmlichen Zeit.

Auf Friedrich Galey folgte 1962 Ludwig Stich als 1. Vorsitzender. 1967 wurde Karl Geißelsöder zum Nachfolger gewählt, bevor 1972 wieder Ludwig Stich das Amt bis 1974 inne hatte.



In dieser Zeit wurde die erste Flutlichtanlage erstellt. Nach Rücktritt von Ludwig Stich übernahm Kurt Schauer kurzzeitig die Vereinsführung. Er sorgte dafür, dass nach Problemen in der Jugendabteilung es kontinuierlich aufwärts ging. Von 1974 bis 1978 war unser Karl Geißelsöder wieder Vorstand beim VfB.

Darauf folgte Heinz Irmer für 3 Jahre. Er war bei der Installation der Flutlichtanlage maßgeblich beteiligt und führte eine Sportrenovierung mit Gasversorgung durch. Nach gesundheitlichen Problemen legte er 1981 das Amt nieder.



Karl Geißelsöder sprang wieder ein und leitete den Verein bis 1982 kommissarisch. Darauf wurde er wieder zum Vorsitzenden gewählt. Mit hohem persönlichen Einsatz plante und erstellte er das 2. Rasenspielfeld, ein lang gehegter Wunsch

der Spieler und Voraussetzung für den späteren sportlichen Aufstieg.

Mit vielen Helfern wurde umfangreiche Eigenleistung erbracht so dass die ganze Baumaßnahme auf ca. 100.000,-DM in Grenzen gehalten werden konnte. Als Karl Geißelsöder wegen einer schweren Erkrankung seiner Frau das Amt abgab, hatte er insgesamt 16 Jahre den Verein geführt und über viele Jahre geprägt.

Alfred Löschel stellte sich kommissarisch an die Front bis er 1989 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Unter seiner Regie wurde das Sportheimvordach erbaut gesponsert von Familie Trumpp, sowie die erste gewinnbringende Bandenwerbung erstellt.



Ehrung f. Spiele-Rekord Dietmar Hahn

Die 90er Jahre

Nach Rücktritt von Alfred Löschel wählten die Mitglieder 1990 Dieter Gottschling zum neuen 1. Vorsitzenden. Er hatte schon damals über 20 Jahre Jugendarbeit geleistet und das Fundament für den folgenden sportlichen Aufstieg der Herrenmannschaften geschaffen. In seiner Amtszeit konnten über die erweiterten Bandenwerbung Rücklagen gebildet werden, die Grundlage für die Umbaumaßnahmen waren. Die erfolgreichsten sportlichen Jahre des Vereins, 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga und 1 Jahr in der Bezirksoberliga wurden von Dieter organisiert. Wir hatten sogar kurzzeitig 3 Herrenmannschaften im Spielbetrieb. Hier war unser

langjähriger Spielleiter Alfred Bathe (über 30 Jahre im Amt) gefordert. Ruhig und besonnen fand er gehör bei jungen Menschen und seine väterlichen Ratschläge wurden angenommen. Alfred verstarb leider viel zu früh. Er war sicherlich einer der bedeutendsten Persönlichkeiten in der Vereinsgeschichte.

Uwe Irmer folgte 1996 als 1. Vorsitzender nachdem Dieter Gottschling am 19.3.1996 nicht mehr zur Wahl antrat.

Uwe war 10 Jahre im Amt. In dieser Zeit wurden die mit Abstand größten Baumaßnahmen durchgeführt. Sanierung A-Platz, neues Flutlicht auf B- und C- Platz, Einbau von Bewegungsanlagen und Zisterne. Brunnenbohrung, Generalsanierung Sportheim mit Heizungsanbau, Einfriedungen und Ballfangzäune, Kinderspielplatz. Uwe ging als Motor immer voran. Durch die optimale Ausschöpfung von Zuschüssen und erheblicher Einnahmen diverser Werbeangebote (Bandenwerbung, Schaukastenwerbung, Fußballplakate; alles in Eigenregie) konnten die Verbindlichkeiten schnell abgebaut werden, sodass der Verein 2001 schuldenfrei war.

Hier gilt ein ganz besonderer Dank der Geschäftswelt, den Sponsoren und Gönnern für die

große Unterstützung für den VfB und ihrer Treue zum VfB!

Edgar Mögel, Ehrenkassier seit 2008, war die große Stütze an der Seite von Uwe Irmer. Als Bankfachmann hat er die Finanzen des Vereins über 27 Jahre vorbildlich geführt. Zielorientiert akkurat und weitblickend war Edgar die Hauptstütze von fünf 1.Vorsitzenden im Laufe seiner Amtszeit.



Erwin Bernhard 16 Jahre Schriftführer und Walter Hahn 16 Jahre 2. Vorsitzender können mit dem Ausschuss auf eine für den Verein sehr erfolgreiche Zeit zurück blicken.

Die kommenden Jahre waren für den Verein sehr schwierig. Die Vorstandschaft war amtsmüde und der sportliche Rückschritt des VfB, der sich bereits Mitte der 90er Jahre abzeichnete, war nicht aufzuhalten.

Da die Stadt Schillingsfürst in den letzten Jahrzehnten kaum an Einwohner hinzugewonnen hat, während im unmittelbaren Umfeld die Gemeinden (Dombühl, Wörnitz, Insingen,

Buch am Wald, Wetringen) teilweise erheblich gewachsen sind, wird es für den VfB immer schwieriger genügend, gut ausgebildete Fußballspieler von den Jugend- bis in dem Herrenbereich zu führen.

Nachdem Irmer Uwe und Erwin Bernhard nicht mehr zur Verfügung standen, erklärte sich Walter Hahn am 23.04.2006 bereit den Vorsitz zu übernehmen. Edgar Mögel musste noch einmal mangels Alternative zum Kassier gewählt werden. Zeller Martin rückte als 2. Vorsitzender in die Vorstandschaft und Gerhard Eul übernahm das Amt des Schriftführers. In dieser Amtszeit wurden der B- und C-Platz generalsaniert und eine Beregnungsanlage eingebaut, die Brunnenanlage komplettiert und die neue Heizungsanlage auf die Sportheimgasträume mit Nebenräumen erweitert.

Dank großer Unterstützung einiger Sponsoren konnten die A-Jugend, die Herrenmannschaften und die AH Mannschaft mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet werden und das obwohl wir 2007 den Abstieg in die Kreisklasse nicht verhindern konnten. Der VfB ist froh, dass auch in schweren Zeiten, die Gönner und Freunde dem Verein treu zur Seite gestanden sind.





Ehrungen 2009

50 Jahre Mitglied:

Gerhard Frank
Wolfgang Janiczek
Ernst Fruth
Günter Kamleiter

40 Jahre Mitglied:

Ralf Irmer
Harry Englert
Jürgen Kamleiter
Werner Unger
Gerd Hahn

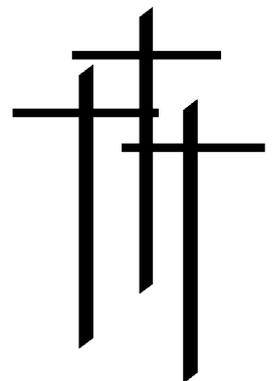
25 Jahre Mitglied:

Matthias Bär
Lothar Genthner
Walter Braun

Der VfB Franken Schillingsfürst trauert um:

Fritz Speiser (verstorben am 02.05.2009 – 38 Jahre Mitglied)

Karl (Charly) Nossek (verstorben am 21.08.2009 – 44 Jahre Mitglied)



Finanz- und Verwaltungsbericht 2009

Stefan Charrier

Seit dem 1.1.2009 wird die Buchhaltung des VfB Franken Schillingsfürst e.V. unter meiner Regie abgewickelt, nachdem ich im September 2008 von der ordentlichen Mitgliederversammlung zum Kassier gewählt worden bin.



alter und neuer Kassier



Das Jahr 2009 war weniger von Aktionen und Maßnahmen als von einem Blick in die Zukunft nach der Neuwahl von Vorstand, Schriftführer und Kassierer im September 2008 geprägt.

Jahresendbestände 2009

Zum 1.1.2009 wurde ein **Guthabensaldo von € 51.913,96** ausgewiesen. Zum 31.12.2009 betrug der **positive Wert noch € 46.391,16** (nach Berücksichtigung der BLSV-Darlehen). Dies bedeutet eine Minderung des Bestandes um € 5.522,80 und ist damit stärker als in der Prognose für 2009 erhofft.

Jahresrechnung 2009

Aus der Jahresrechnung 2009 greife ich einige markante Positionen heraus, um die Entwicklung griffiger zu machen:

Einnahmenseite:

• Spenden	minus	€ 2.800,-	
• Zuschüsse (ÜL)	minus	€ 900,-	
• Sonstige Zuschüsse	minus	€ 2.400,-	(2008: Solaranlage)
• Veranstaltungen (Spielbetrieb Herren)	minus	€ 600,-	
• Werbung	minus	€ 1.900,-	

Ausgabenseite:

• ÜL-Vergütungen/Aufwandsentschädigungen	minus	€ 4.500,-	(Minderung)
• Veranstaltungen	plus	€ 5.500,-	(Erhöhung)
• Investitionen (insbesondere Ausrüstungen)	minus	€ 3.800,-	(Minderung)
• Fortlaufende Ausgaben (Sportplätze, etc.)	plus	€ 2.900,-	(Erhöhung)

Somit geht „die Schere“ der Einnahmen- und der Ausgabenseite immer weiter auseinander:

- auf der **Einnahmenseite** sind dies insbesondere die Spenden, Zuschüsse und Werbeeinnahmen, die weiter zurückgehen.
- auf der **Ausgabenseite** erhöhe sich die Aufwendungen für Veranstaltungen (insbesondere Stadtfest und Bergfest) und die fortlaufenden Ausgaben (für die Sportplätze, aber auch für Spieler-Ausrüstungen).

Die Spenden sind zwar rückläufig, allerdings sind nach wie vor „Stamm-Spender“ wie Landwehr-Apotheke (M. Haack), Löblein Transport GmbH, Friedrich Genthner, Werner Zeller, Kran-Knoll und etliche andere vorhanden, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

Bei der Bandenwerbung setzt sich der negative Trend fort: es gibt mehr Kündigungen als Neu-Interessenten.

Das Beitragsaufkommen und somit die **Mitgliederanzahl** ist ziemlich konstant (im Jahresdurchschnitt bei ca. **380**) und für 2010 eher ganz leicht ansteigend durch die Neuaufnahme von Fußballerinnen.

Den Gesamteinnahmen in 2009 in Höhe von	€ 56.529,23
Standen Ausgaben in 2009 in Höhe von	€ 65.180,34
Gegenüber, so dass sich ein	

Ausgabenüberhang in Höhe von	€ 8.651,11
Ergab (zum Vgl. im Vorjahr: Ausgabenüberhang von € 1.361,77)	

Auch die Prognose für 2010 stimmt nicht gerade zuversichtlich:

- die Einnahmen gehen weiter zurück auf wahrscheinlich € 52.300,-
- die Ausgaben reduzieren sich geringfügig auf wahrsch. € 64.300,-
- do dass ein Ausgaben-Überhang in Höhe von € 12.000,- zu befürchten ist.

Es verbleiben somit kaum Spielräume für weitere Ausgaben, stattdessen ist ein strikter Sparkurs einzuschlagen. Daneben sind Anstrengungen von allen notwendig, um weiteren „Materialverschleiß“ bei allen vorhandenen Gütern des Vereins zu vermeiden (z.B. Spieler-Garnituren, Schwund bei Bällen, etc.)

Da Spenden und weitere Einnahmen aus Werbemaßnahmen zurückgehen, ist jedes Mitglied aufgerufen, dies durch persönliche Ansprache von entsprechenden Personen wieder aufzufangen. Dabei sollte gleichzeitig auf die Möglichkeit des Beitritts zum Förderkreis hingewiesen werden.

Ihr

Stefan Charrier



1. und 2. Herrenmannschaft

Das Jahr 2009 kann man gestrost unter die Kategorie „Jugend forscht“ einordnen. Die jungen Spieler, die im ersten halben Jahr ins kalte Wasser geworfen wurden, stellten im zweiten Halbjahr das Gerüst der ersten Mannschaft. Die Ziele, die wir uns nach der Winterpause gesetzt hatten (so lange wie möglich vorne mitspielen) verblichen schon nach den ersten Spielen.

Nach acht Partien standen nur zwei Siege auf der Habenseite.

Die Gründe dafür hatten mehrere Ursachen.

Zum einen konnten einige Führungsspieler der 1. Mannschaft, die noch in der Vorrunde brillierten, kaum ihr Leistungsvermögen abrufen.

Die 2. Mannschaft besuchte nur vereinzelt ein Training, was sich auch in den Ergebnissen widerspiegelte (nur 2 der letzten 5 Spiele wurden von der 2. Mannschaft gewonnen). Zum anderen musste man teilweise auf mehrere Spieler verletzungsbedingt verzichten.

So trat man z.B. beim TSV Dürrwangen mit der ersten und

zweiten Mannschaft mit nur 22 Spielern an. Dies trug natürlich nicht zur Motivation bei, da eh jeder Spieler wusste, daß er jeder Spieler wusste, daß er spielte, und ein Konkurrenzkampf nicht vorhanden war.

Die letzten drei Spiele gegen die drei Ersten der Tabelle boten wir jedes Mal eine gute Leistung, wurden aber auch nicht mit Punkten belohnt. So standen in der Rückrunde nur zwei Siege zu Buche, was ja mittlerweile Landkreisweit bekannt war. Die Saison beendeten wir auf einen unzufriedenstellenden 9. Tabellenplatz.

1. Herren-Mannschaft Saison 2008/2009



Im Sommer verließen uns dann einige Führungsspieler, wobei Tim Hahn(Zitat Olli Kahn : endlich hat er mal Eier in der Hose) als schwerster Verlust zu bezeichnen war. Dadurch musste man in der neuen Runde noch mehr verstärkt auf die Jugend bauen.

Die Vorbereitung dafür lief zum größten Teil sehr gut (u.a. VR-Bank- Cup), was sich aber nicht gerade positiv auf den Saisonbeginn auswirkte.

Erst vom 4. bis zum 6. Spieltag konnte man teilweise seltsame (in Mönchroth mit 10 Mann aus einem 1:3 noch ein 5:3)

aber auch schöne (SV Sinnbronn, TV Leutershausen) Siege einfahren. Danach kam wieder das alte Leiden der Mannschaft zur Geltung. Gegen die hinteren Mannschaften (SV Burk, FC Erzberg) fehlte Einsatz und Wille, und gegen die aufstiegsambitionierten Mannschaften hielt man gut dagegen. So kam man am vorletzten Spieltag 2009 gegen

den TUS Feuchtwangen zu einem nicht unverdienten Sieg .

Zum Abschluß des Jahres (TSV Unterschwaningen) konnte man zwar einen wichtigen Sieg einfahren, zeigte aber wieder einmal zwei Gesichter. Spielte man in der 1. Halbzeit

noch Traumfußball (3:0), ließ man in der 2. Hälfte wieder alle Tugenden vermissen (Endstand 3:2).

Die zweite Mannschaft kam zwar etwas stotternd in die Saison, wurde aber von Spiel zu Spiel stärker. Sie ließ keine

Zweifel daran aufkommen, dass die Meisterschaft nur über den VfB laufen konnte. Selbst die Spitzenteams aus Leutershausen (18 Monate ungeschlagen) und Rothenburg wurden verdient besiegt.



Auch wenn manchmal das so genannte letzte Aufgebot spielen musste, hatte man nie Schwächen gezeigt (O-Ton Max Gottschling: die hauen wir trotzdem weg!). Somit steht die 2. Mannschaft verdient und ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz in der Winterpause.

Zum Schluß möchte ich manchen Kritiker noch bitten, den jungen Spielern (gegen Langfurth waren es in der 1. und 2. Mannschaft je 8 Spieler unter 23 Jahren) eher etwas motivierendes auf den Weg zu geben, als sie nur zu kritisieren. Man sollte nämlich berücksichtigen,

dass die jungen Spieler alle aus der untersten A- Jugendgruppe kommen und es zum größten Teil an taktischen und spielerischen Grundlagen fehlt. Daher sollte man beim VfB viel mehr in die Jugendarbeit (geschulte Jugendtrainer) investieren. Dann kommt auch irgendwann der gewünschte Erfolg wieder zurück. Und in ein paar Jahren kann man nicht mehr sagen „Jugend forscht“ sondern „erfolgreiche Jugendarbeit beim VfB zahlt sich aus“.

In den nächsten Jahren kann es daher nur ein Ziel geben und das heißt: „Kreisklasse halten!“

Ihr
Markus Hofmann



**Senioren
SG Dombühl/VfB
Schillingsfürst
Saison 2009**

Bei der Hallenkreismeisterschaft der Senioren B in Herrieden konnten wir bei sieben teilnehmenden Mannschaften den Sieg erringen.

Ende Januar 2009 fand beim TSV Schrozberg ein Turnier für Mannschaften Ü 30 und Ü 40. Dabei belegten unsere Mannschaften den 5. Und 6. Platz.

Bei der Hallenkreismeisterschaft der Senioren C (über 45) in Neuendettelsau holten wir bei sechs teilnehmenden Mannschaften mit vier Siegen und einem Unentschieden souverän den 1. Platz.

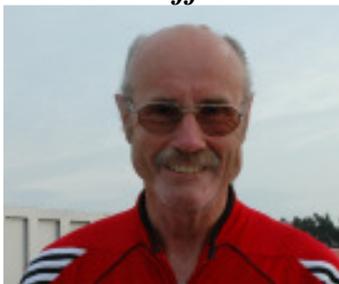
Bei der Bezirksmeisterschaft der Senioren B in Eschenau belegten wir nach drei Gruppenspielen den 5. Platz.

Bei der Bezirksmeisterschaft der Senioren C in Forchheim belegten wir nach drei Gruppenspielen den 6. Platz.

Beim Ü 40 – Cup der Deutschen Vermögensberatung in Lichtenau schafften wir es nach den Gruppenspielen immerhin bis ins Halbfinale vorzustoßen, verloren dieses dann gegen den TSV Rothenburg mit 0:1 und erreichten somit den 4. Platz von acht teilnehmenden Mannschaften.

Bei der Feldrunde des Fußballkreises Frankenhöhe lagen wir bis zum letzten Spiel gut im Rennen um Platz 1. Hätten wir das letzte Spiel gegen Lichtenau gewonnen, wären wir Meister geworden, aber nach 20 Minuten war der Traum zu Ende. Da lagen wir schon 0:3 zurück. Das Spiel endete dann 1:3 und somit wurden wir nur dritter von sieben Mannschaften.

Ihr
Herbert Käffner



**AH-Wanderfreunde
VfB Schillingsfürst
Saison 2009**

Seit 1994 zieht es bergbegeisterte Senioren vom VfB und einige Freunde aus Rothenburg und Ingolstadt zur mehrtätigen Wander- und Klettertour in die Alpen. Wolfgang Haas, ehemaliger Funktionär und Schriftführer des VfB, war der Gründer und Bergführer der „ersten Stunde“.

Viele schöne, wenn auch oft anstrengende Stunden, haben wir zusammen verlebt. Die Gruppe ist inzwischen auf ca. 25 Wanderfreunde angewachsen und wird von Jürgen Kamleiter geführt. Er plant die Routen seit Jahren perfekt. Egal ob Fahrgemeinschaften, Fahrtrouten, Übernachtungsmöglichkeiten, Ausrüstungsgegenstände, Routenplanung oder Ausweichrouten er investiert viel Herzblut und Zeit in die Vorbereitung einer jeder Bergtour. Dafür unser herzlichster Dank.



Jürgen Kamleiter wird heute zudem für 40 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Joy mach weiter so.

Ein Bergfreund berichtet!
Es ist kurz nach 18 Uhr. Auf der Zigmondihütte in 2224 Metern Höhe, zwischen Fischleintal und den drei Zinnen. Es sind Bergwanderer aus Schillingsfürst, die auf der Hütte für eine Nacht Station machen, bevor sie am nächsten Tag den zweiten Teil ihrer Tour über die Büllele Hütte zur drei Zinnen Hütte fortsetzen. Die lustige Altherren-Wandertruppe denkt über den Aufstieg der Elferscharte und der Alpini-Steig nach. Ein „Königsweg der Superlative“. Die berühmteste Felspromenade der Sextener. Bei einem Schoppen Roten denkt man über die letzten Jahre nach. Weißt du noch:

- 1994**
Zillertal, Rastkogel
- 1995**
Ehrwald, Tirol Coburger Hütte
- 1996**
Karwendel, Nördlinger Hütte Solsteinhaus
- 1997**
Hörnergruppe, Allgäu-Hörnerhaus
- 1998**
Tannheimer Tal, Otto Mayer Hütte
- 1999**
Dolomiten Sella Gruppe 3105m
- 2000**
Silvretta Gruppe, Tübinger und Wiesbadener Hütte
- 2001**
Dolomiten, Fanes mit Monte Lagazui 2800m
- 2002**
Südtirol, Zufallshütte – Madritschspitze 3265m
- 2003**
Montafon, Heinrich Hueter-Lindauer Hütte
- 2004**
Rätikon, Schesaplana mit 2966m – Totalp Hütte
- 2005**
Südtirol, Meraner Höhenweg Nassereither Hütte
- 2006**
Südtirol, Texelgruppe – Oberbaser Hütte
- 2007**
Südtirol, Rosengarten-Schlernhaus-Kölner Hütte



2008

Südtirol, Drei Zinnen – Büllele
– Jod Hütte

2009

Südtirol, Strada deglia Alpini

Ja es war ein Abend in der Stubn mit geselligen Runden: Schafkopf, Gesang und Enzian. Natürlich warteten wir bis der Hüttenwirt endlich ins Bett ging.

„Berg Heil“ es grüßen „die Extremsteiger“ des VfB Franken!

Bericht des Jugendleiters Gerd Schneider

Das Jahr 2009 begann wie mittlerweile schon guter Brauch mit der Durchführung einiger Kreismeisterschaftsturniere in der Volkshalle Schillingsfürst. Die Kreisspielleitung (Herr Rainer Reu) kommt mit diesen Terminen immer wieder gern auf uns zurück, da wir uns hier in den letzten Jahren einen sehr guten Ruf erarbeitet haben. In seinem Namen darf ich hier den verantwortlichen VfB – Jugendbetreuern sowie deren „Service-teams“ ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Der Jugendspielbetrieb lief dann in den Monaten Februar und März wieder an. Die Ergebnisse und Tabellenstände der Verbandsrunden 2008 – 2009 entnehmen Sie bitte den folgenden Berichten der einzelnen Jugendmannschaften. Im regulären Spielbetrieb hatten wir im vergangenen Jahr bis auf eine B und G Jugend alle Mannschaften gemeldet.

Zum Ende der Saison 2008 – 2009 legte Thomas Haas das Traineramt (D-Jugend) nieder, an dieser Stelle herzlichen Dank für die langen Jahre seiner ehrenamtlichen Trainertätigkeit beim VfB. Als Nachfolger konnte ich nach zähen Verhandlungen unser Trainerurgestein Uwe Fleißner (Franz) wieder aus seinem Vorruhestand aktivieren.

Nach der abgelaufenen Saison konnte jede Mannschaft in die wohlverdiente Sommerpause gehen, allerdings nicht ohne dass zum Abschluss jede Mannschaft eine zünftige Saisonabschlussparty feierte, was natürlich bei all den sportlichen Anstrengungen auch nicht zu kurz kommen darf.

Zur neuen Saison 2009 – 2010 gingen für den VfB ursprünglich 7 Jugendteams ins Rennen. Darunter auch eine B – Jugend als Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein FC Dombühl. Leider war diese Zusammenarbeit nur von kurzer Dauer, da nicht wie im Vorfeld besprochen 7 bis 8 Dombühler Spieler regelmäßig zum Einsatz kamen sondern lediglich 4 und das leider auch

nicht durchgängig. Am 3. Spieltag musste ich dann die SG Mannschaft abmelden. Seither spielen unsere B-Jugendlichen mit viel Ehrgeiz und Elan in unseren A-Jugend.



Während des Sommerferienprogramms der Stadt Schillingsfürst beteiligte sich der VfB wie gewohnt unter der sehr professionellen Leitung von Alexander Grams und seinem Team. An diesem Tag konnten alle interessierten Kinder ein Schnuppertraining auf dem VfB Sportgelände besuchen und bekamen anschließend auch noch eine kleine Brotzeit.

Nach den Sommerferien wurde der Ruf einiger Mädels nach einer Mädchenmannschaft immer lauter. Nach 2 Treffen im Vorfeld hatte sich dann

Steffi Christ bereit erklärt als Trainerin diese Aufgabe anzunehmen und seither sind durchschnittlich immer 12 bis 14 Mädels voll bei der Sache.

Eine weitere Dame konnte für den Job des G – Jugendcoaches gefunden werden. Hierbei handelt es sich um Elke Kurz besser bekannt unter Ihrem Spitznamen Hazi. Den beiden Damen möchte ich an dieser Stelle meinen ganz besonderen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Kleinfeldbereich (F und E) Jugend. Die Jungs um F - Jugendtrainer Jürgen Tillmann konnten sich für die Meisterrunde auf dem Feld qualifizieren und scheiterten nur knapp an der Teilnahme zur Hallenkreismeisterschaftszwischenrunde.

Ebenfalls für die Meisterrunde qualifizierte sich sehr souverän unsere E1 Jugend um das Trainingsgespann Jonny Lechner und „Hägar“ Hermann Dürr. Im Gegensatz zur F Jugend erreichte das Team nach sehr guten Leistungen in den beiden 1. Runden die Zwischenrunde der Hallenkreismeisterschaft in Herrieden. Weiterhin konnte sich auch unsere D – Jugend für die Zwischenrunde in der Halle qualifizieren. Leider war

dann hier allerdings für beide Mannschaften Endstation.

Zum Ende möchte ich mich wie jedes Jahr bei allen Trainern, Betreuern, Eltern und Spielern sowie Petar Tanevski und unseren Sponsoren für die tolle Unterstützung bedanken.

Ihr
Gerd Schneider



Weihnachtsfeier

Die traditionelle Weihnachtsfeier der Bambini und F-Jugend konnte auch in diesem Jahr stattfinden.



Die Familie Tanevski konnte zusammen mit den Betreuern wieder eine herrliche Feier für unsere Kleinen und deren Eltern organisieren. Niemand ging leer aus und alle konnten zufrieden nach Hause gehen.



A – Jugendbericht

Zum Ende der Saison 2008/09 lagen die Nachwuchskicker des VfB noch voll im Drei-Jahresplan. Im letzten Saisonspiel kam es gegen den Tabellendritten Schnelldorf zu einem 1:1. Das bedeutete für uns den Platz 4, punktgleich eben mit diesem TSV auf dem 3. Rang.

Eine gemütliche Abschlußfeier mit Lagerfeuer und guter Lau-

ne bei Essen und Trinken fand statt.

Zum Saisonstart 2009/10 stand auf dem Programm Angriff auf die Spitze.

Dann gingen die Probleme los: Zunächst wurden wir ungefragt und ohne unser Zutun in die Nordgruppe umgesetzt. Dann wurden die zwei Säulen M. Eul und U. Gößwein (ältere A-Junioren) in die 1.Herrenmannschaft abgezogen. K. Haas konnte nicht aus Rothenburg zurückkehren, obwohl er dies gerne gewollt

hätte. Und schließlich mußte die B-Junioren Spielgemeinschaft mit dem FC Dombühl zurückgezogen werden. Wieder stand die halbe Mannschaft

zum Vorbereitungsprogramm nicht zur Verfügung, Urlaub mit Pfarrer Fürstenberg war direkt zum Ferienende angesagt.

Nach deutlicher Ansprache all dieser Umstände änderte sich nichts. Besonders ärgerlich war dabei für mich als Trainer, mit wieviel Unverständnis und wie kurzsichtig hier in allen Ver-

einsbereichen im Hinblick auf die vielzitierte „wichtige“ Jugendarbeit argumentiert und gehandelt wurde.

Zur Winterpause stehen wir nun auf dem vorletzten Tabellenplatz. Besonders leid tut es mir für die ganz jungen Spieler, die sich zwar wacker schlagen, aber natürlich vor allen Dingen körperlich völlig unterlegen sind. Es ist aber den sonnigen Gemütern von Spielern wie Yan Tanevski, Konstantin Lieb und Rico Hahn zu verdanken, dass die Gemeinschaft intakt ist und die Jungs nicht mutlos werden.

Unsere Weihnachtsfeier im Sportheim sponserte wieder einmal Dr. Dietmar Lieb, besten Dank!

Zum Jahreswechsel jetzt das nächste Dilemma: Fehlende Trainingsmöglichkeiten hauptsächlich jetzt nach der Winterpause. Die Schneesverhältnisse lassen auf dem Platz nichts zu und die Schulturnhalle steht wegen Renovierungsarbeiten bis Ende Februar nicht zur Verfügung.

Das wussten alle schon sehr bald. Hier hätte ein Notfallplan in Zusammenarbeit mit der SG Diebach und deren kleiner Halle eventuell Abhilfe geschaffen.

Besonderen Dank richte ich in diesem vertrackten Jahr an Ralf Knepper und Max Gottschling, die mir stets engagiert zur Seite standen, auch wenn es oft nicht leicht war.

Meine Mission, die auf drei Jahre ausgelegt war und zwei Jahre davon in die richtige Richtung lief, endet am 30.06.2010.

Für die Saison 2010/11 sollten die Verantwortlichen des VfB sich bald nach einem Nachfolger für den A-Juniorenbereich umsehen.

Ihr
Dieter Gottschling

C – Jugendbericht

Die Saison 08/09 beendeten wir mit einem enttäuschenden 4 Platz. Gerade gegen die besser platzierten Gegner fehlte es an Einsatz und Willen.

Diese Eigenschaften wollten wir in der jetzigen Spielzeit verbessern und starteten mit einem 19 Mann-Kader in die Saison 09/10. Nach einer guten Vorbereitung, kam gleich am ersten Spieltag die erste und bisher einzige Niederlage. Die Mannschaft steckte diese Schlappe schnell weg und gestaltete die Saison bisher Erfolgreich.

Die Hallensaison verlief recht unglücklich für uns. Man konnte sich nicht für die Zwischenrunde qualifizieren, was aber auch sicherlich an der fehlenden Möglichkeit lag Hallentraining in Schillingsfürst zu betreiben.

Die Vorbereitung für die Rückrunde konnte wegen dem langen Winter erst spät begonnen werden. Nichtsdestotrotz gehen wir motiviert in die letzten Spiele.

Der Aufstieg ist natürlich ein Thema bei uns, leider liegt es nach der Niederlage und zwei Unentschieden nicht mehr in unserer eigenen Hand, doch wir wollen unseren Teil dazu beitragen und keine Punkte mehr abgeben und auf Punktverluste der anderen Mannschaften hoffen.

Nach drei Jahren im Amt als C Jugendtrainer, war die Qualität der Mannschaft noch nie so hoch wie dieses Jahr, zwar hatten wir immer vereinzelt gute Spieler, diese konnten aber die Mängel anderer Mitspieler nicht immer kompensieren. Zudem erlaubt es die große Kaderstärke Alternativen auszuprobieren.

Ihre
Alexander Grams
Philipp Muck

D – Jugendbericht

Saison 2009/2010

Die D-Jugend des VfB belegt zur Zeit den 10. Tabellenplatz in der Kreisklasse 3.

In der Pokalrunde sind wir in der 3.Runde nach Siegen gegen die SG Breitenau / Mosbach 4:1 und den TSV 2000 Rothenburg mit 7:1, geht's jetzt gegen die SG Herrieden.

In der Hallenkreismeisterschaft lief es sehr gut und wir sind nach einem 3. und 1.Platz unter die besten 30 Mannschaften und damit in der Zwischenrunde.

Meinen besonderen Dank an Hermann Dürr mit der gesamten Familie für die sehr gute Unterstützung.



Obere Reihe: Sebastian Sliwa, Jona Lanzendörfer (3 Tore), Max Pfeiffer, Alexander Irmer, Oliver Schneider, Patrick Kamm, Dennis Haas (20 Tore), Jan Früsch (7 Tore)

Untere Reihe: Andreas Löschel, Dion Mahl, Nikitin Nikolai und Sebastian Bohmann (2 Tore)

Ihr

Uwe Fleißner

E-Jugendbericht

Saison 2008/2009

Durch weitere Neuzugänge während der Saison 2008/2009, konnten wir zur Winterpause noch eine E2-Mannschaft nachmelden. Diese kurzfristige Nachnominierung brachte uns die Konstellation, dass E1 und E2 in die gleiche Gruppe eingeteilt wurden.

Für die E2, die überwiegend aus jüngeren Spielern bestand, war dies natürlich keine leichte Aufgabe. Diese meisterten sie aber, mit einem Sieg gegen Dentlein und einem Unentschieden gegen Breitenau, vorzüglich.

Die E1 konnte ihre Spiele überwiegend positiv bestreiten und sicherte sich, im letzten Saisonspiel durch ein hart erkämpftes 3:3 gegen den TSV Rothenburg, den 2. Tabellenplatz.



Ein Highlight des letzten Jahres war sicherlich, der Besuch des DFB-Mobiles, das unser altbekannter Sportfreund Uwe Englert mit organisierte. Zusammen mit Sonja Kienzler (Spielerin beim SV Weinberg, früher FC Bayern München) veranstaltete er eine Trainingseinheit für unsere Jüngsten. Es wurden dabei die neusten Trainings- und Spielaspekte des DFB vorgestellt und den Trainern näher gebracht. Die Jungen und Mädchen waren so begeistert davon, dass sie die „Zwei“ am liebsten gar nicht mehr gehen lassen wollten.

Saison 2009/2010

Obwohl wir nach der Saison, 7 Abgänge in die D-Jugend zu verkraften hatten, konnten wir durch ein Spielerpotential von 18 bis 20 Kids mit zwei E-Jugend-Teams für 2009/2010 planen.



*Mannschaftsfoto Foto E1
(stehend von links: Trainer „Jonny“ Lechner, Jan-Pascal Utz, Yannik Schneider, Manuel Binder, Adrian Grüber,
kniend von links: Noah Lanzendörfer, Fabian Eiffert, Robert Kolb, Lucas Lechner, Trainer „Häger“ Dürr)*

Die E1 konnte an den Leistungen des Vorjahres anknüpfen und sicherte sich mit dem Erreichen des 3. Tabellenplatzes in der Vorrunde, den Einzug in die Masterrunde.

Als noch größeren Erfolg ist jedoch, mit zwei Turniersiegen, der Einzug in die Zwischenrunde bei der Hallenkreismeisterschaft zu bewerten. (Abschneiden war beim Erstellen des Berichtes noch nicht bekannt!)



*Mannschaftsfoto Foto E2
(stehend von links: Trainer „Jonny“ Lechner, Tina Hahn, Kevin Herbold, Jonas Grüner, Michael Klein,
kniend von links: Jonas Putscher, Daniel Eberlein, Daniel Kann, Steph Bardo, Trainer „Häger“ Dürr,
es fehlen: Marcel Neef und Darius Grüber)*

Die E2 war nicht ganz so erfolgreich im Abschneiden ihrer Vorrundenspiele. Konnte aber durch zwei Siege, gegen Adelshofen und Buch am Wald, einige Achtungserfolge erzielen.

Das Wichtigste am Ganzen aber ist, dass die Jungen und Mädchen Spaß haben und sich dabei weiter entwickeln und dadurch dem Fußball erhalten bleiben. Uns bereitet es auf jeden Fall riesig viel Vergnügen zu sehen, wie die „Stars von Morgen“ sich rein hängen und Fortschritte machen.

Die Trainer

„Häger“ Dürr & „Jonny“ Lechner

F-Jugendbericht

Im letzten Jahr konnten wir wieder 2 Mannschaften melden.

F1:

Die F1 schaffte nach ungeschlagener Vorrunde (2. Platz) den Sprung in die Meisterrunde. Dort wurden wir dann um die Erfahrung reicher, daß man hier nicht einfach so gewinnen kann. Wir mußten viel Kampf und Einsatz investieren, um gegen Mannschaften wie Spvgg Ansbach, SG Herrieden oder TuS Feuchtwangen bestehen zu können. Alle rückten zusammen und man verlor leider so oft nur mit einem Tor Unterschied.

Den Meister Ansbach hätten wir auch bezwingen können, doch verloren wir das Spiel noch kurz vor Schluß mit 2:1. Am Ende sprang ein guter 6. Platz raus, mit 10 Punkten und 25:21 Toren.

Bitter war auch die Niederlage gegen Marktbergel. Hier war in der „4. Runde“ mehr drin. Bei einem Sieg, hätten wir die Endrunde erreicht und somit auch mal gegen den Club spielen können.

Am meisten Tore schoß Yannik Schneider, mit 33 Treffern. Noah Lanzendörfer wurde bei einem Turnier in Aurach, als bester Spieler gewählt.

F2:

Die F2 spielte auch eine erfolgreiche Saison. Hier wird eine komplette Runde gespielt. Wir sahen bei den Spielern immer wieder Fortschritte. Erwähnen muß man auch, daß 4 Mädchen eingesetzt wurden. Wir belegten einen guten 5. Platz. Mannschaften wie Adelshofen, Rothenburg, Uffenheim und Oberzenn waren eine Nummer zu groß für uns. Die anderen Spiele konnten wir fast alle gewinnen. Die meisten Treffer erzielte Yves Tillmann, mit 26 Treffern in der F2 und 8 Treffern in der F1.

Bei einem Turnier in Gebstadel, war unser Nachwuchs sehr erfolgreich. Wir gewannen das Turnier und alle strahlten.

Bei Lagerfeuer und Gegrilltem, ließen wir die lange Saison ausklingen. Ein Highlight war die Fahrt mit dem Bus zum „Club“. Alle waren begeistert von der Atmosphäre im Stadion. Für viele war es das erste Mal. Nach dem Heimsieg waren dann alle zufrieden und freuten sich.

In der neuen Saison haben wir wieder die Meisterrunde erreicht. Bei 3 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen belegten wir einen hervorragenden 3. Platz. Mit 10 Punkten und 13:10 Toren konnten wir den Vorjahreserfolg wiederholen. Wir freuen uns schon auf starke Gegner in der Meisterrunde.

Ihr

Jürgen Tillmann
Markus Hofmann

G-Jugendbericht

Wir haben am 17.09.2009 mit dem Training angefangen. Im Training waren meist 10 – 12 Kinder der Jahrgänge 2003 und jünger.

Im November und Dezember trainierten wir in der Albert-Zietz-Halle.

Am 31.12.09 hatten wir unser erstes Turnier in Rothenburg, bei dem wir den 6. Platz belegten.



Oben: v.l.n.r Elke Kurz, Ben Krauß, Luca Walz, Marc-Etienne Utz, Jannik Haas, Noah Kurz, Danielo Guttröpf, Kai ten Kate, Timo Weber, Aron Lanzendörfer, Ron Hasselt
Unten: v.l.n.r Max Spenkuch, Emma-Lilian Weiß

Das nächste Turnier haben wir am 31.01.10 in Dombühl.

Sobald die Halle in Schillingsfürst fertig ist werden wir wieder mit dem Training starten.

Beim JuZ-Turnier haben wir am 27.02.10 ein Einlagespiel. Um alle Kids mal richtig zum Einsatz kommen zu lassen werden wir Schillingsfürst 1 gegen Schillingsfürst 2 spielen ☺

Ihre

Elke „Hazi“ Kurz & Ron Hasselt

Bericht der Mädchen

Wir wollen es wissen!!

Im September 2009 wagten 16 Mädchen aus Schillingsfürst und Umgebung sich an das Fußballspielen heran.

Das erste Training war etwas chaotisch, aber die zahlreichen Mädchen haben sich nicht abschrecken lassen und kamen Woche für Woche jeden Mittwoch auf den Platz.



Nach der Pause war ich sehr überrascht, dass es doch noch so viele Mädchen waren, die mit viel Ehrgeiz und viel Spaß an die Sache ran gehen. Der Trainingstag hat sich auch für die Mädels geändert, denn jetzt trainieren wir immer dienstags.

Im Mai werden wir evtl. versuchen ein Freundschaftsspiel zu bestreiten, um zu zeigen was wir bereits alles gelernt haben.

Ich hoffe für die Zukunft bleiben meine Mädels weiterhin mit so viel Spaß und Ehrgeiz dabei.

Ihre

Steffi Christ

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst e.V.

Zusammenstellung:

Petar Tanevski